

Bulletin 11/1995

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **137 (1995)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

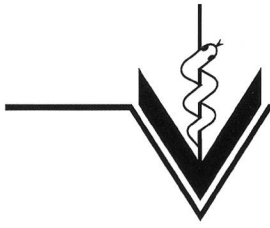
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 11/1995

Terminplan 1996 / Parution en 1996

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST Deadline SVS	Versand Envoi
12/95	18.10.95	01.12.95
1/96	20.11.95	03.01.96
2/96	18.12.95	01.02.96
3/96	22.01.96	01.03.96
4/96	19.02.96	01.04.96
5/96	11.03.96	22.04.96
6/96	22.04.96	01.06.96
7/96	17.05.96	01.07.96
8/96	19.06.96	31.07.96
9/96	17.07.96	01.09.96
10/96	19.08.96	01.10.96
11/96	19.09.96	01.11.96
12/96	18.10.96	01.12.96

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

In der Juli-Ausgabe der Zeitschrift «Der praktische Tierarzt» ist mir eine interessante Meldung unter die Augen gekommen.

Im Robert Koch-Institut wurde in Zusammenarbeit mit Veterinärwissenschaftlern und Klinikern der Freien Universität Berlin festgestellt – und das scheint eine neue Erkenntnis zu sein –, dass das Borna-Virus auch den Menschen infizieren kann. Interessant ist insbesondere die Tatsache, dass vermutet wird, dass das Virus selbst oder enge Verwandte in der Lage sind, psychiatrische Erkrankungen des Menschen zu beeinflussen. Man schliesst das daraus, dass im Blut psychiatrischer Patienten Antikörper gegen das Borna-Virus gefunden wurden. Neuere exakte Untersuchungen haben gleiche Ergebnisse gezeitigt. Allerdings wird gleich darauf hingewiesen, dass das Borna-Virus allein wahrscheinlich nicht als Ursache psychischer Erkrankungen angesehen werden kann, sondern in die Gruppe der

faktorenbefehlussten Krankheitsgeschehen einzureihen ist.

Trotzdem ersieht man daraus einmal mehr, wie eng Human- und Veterinärmedizin miteinander verknüpft sind und wie wichtig veterinärmedizinische Erkenntnisse auch für die Erklärung humanmedizinischer Vorgänge sind. Dies ist einmal mehr ein Hinweis darauf, dass unsere Medizin für die «Öffentliche Gesundheit» einen ganz wesentlichen Beitrag leistet.

Es ist für mich nach wie vor völlig unerklärlich, wieso man dies in unseren hohen politischen Gremien nicht einsehen will. Aber bleiben wir optimistisch! Vielleicht findet dort trotz allem einmal ein Umdenken statt...

Mit freundlichen Grüßen
Euer Präsident
Dr. J.-P. Siegfried

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen und Tierärzte möchten der GST beitreten:

*Dittus Alexandra, Albisstrasse 2, 8134 Adliswil
Gianini Maurizio, Tulpenstrasse 18, 8051 Zürich
Hurter Karin, Furenstrasse 10, 8707 Uetikon am See*

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Zuchthygiene und Buiatrik SVZB

Frühjahrsversammlung 1996
8./9. Mai 1996

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgendes GST-Mitglied hat sich um die Mitgliedschaft bei der SVK beworben:

Stalder Dora, Dr. med. vet., Eschliweg, 6060 Sarnen

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Association Suisse pour la médecine des petits animaux

Demandes d'admission

La personne suivante membre de la SVS fait acte de candidature à l'ASMPA:

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMPA.

Prof. Dr. B. Spiess, secrétaire de l'ASMPA

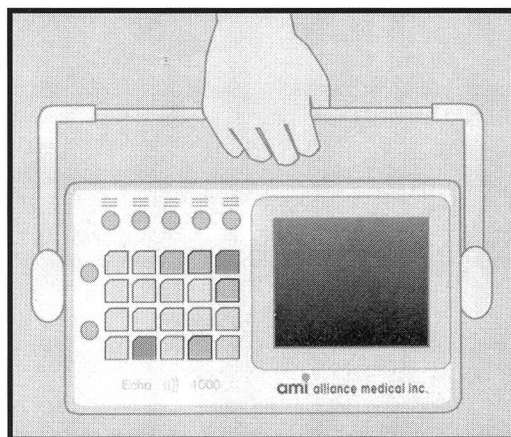
Ultraschall-Diagnostik

Netzunabhängiger Betrieb – eine wichtige Voraussetzung für den Einsatz in der Aussenpraxis:

AMI ULTRA-SCAN 900 das neue, universelle Ultraschall-Gerät für die Gemischtpraxis

- ☐ sehr gute Bildqualität durch neuste Technologie
- ☐ universell einsetzbar
Pferde, Kühe/Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Kleintiere
- ☐ leicht und tragbar (**nur 5,8 kg**), d.h. überall sofort einsetzbar ohne lange und umständliche Installation, z.B. im Stall usw.
- ☐ netzunabhängiger Betrieb, feste Bildspeicher
- ☐ Linear- und Sektorbetrieb usw.

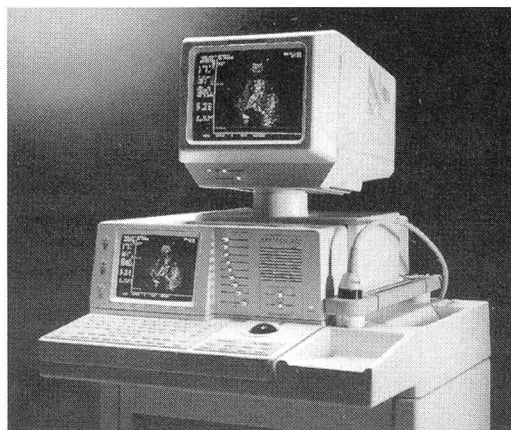
NEU Ultra-Scan 45
klein, leicht, leistungsstark und preisgünstig



Laufend günstige Occasionsgeräte

SIM 7000 Challenge - das Spitzengerät für die Kleintierpraxis und -klinik

- ☐ exzellente Bildqualität
- ☐ Idealkonfiguration für abdominelle Sonographie und Echokardiographie
- ☐ anwenderorientierte, einfache Bedienbarkeit
- ☐ hohe Mobilität durch kompaktes Design



Technik: Cine-Loop, div. Bildspeicher, elektronische Fokussierung, programmierbare Presets, einfacher Software-Upgrade durch Cartridge-System, EKG-Modul, umfangreiche Mess- und Auswertungsprogramme, TM/M-Mode, robuste, multifrequente Annular-Array-Schallköpfe mit kleiner Auflagefläche für alle Anwendungsbereiche (2.5/3.5 MHz, 3.5/5.0 MHz, 5.0/7.5 MHz, 7.5/10 MHz), SW/Color-Doppler Option usw.



PAMEDA AG BASEL

TIERÄRZTEBEDARF
Grabenackerstrasse 11
Postfach
CH-4142 Münchenstein
Telefon (061) 411 09 97

Ich wünsche weitere Informationen über Ultraschallgeräte für die

- | | |
|---|---|
| ☐ Kleintierpraxis | ☐ Gemischtpraxis |
| ☐ Occasions-Geräte | ☐ Eintausch-Aktion |

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

PAMEDA GmbH Medizinische Systeme

Hammerstrasse 8-10
D-79540 Lörrach
Telefon 07621 - 16 92 64
Fax 07621 - 16 92 66

Vor 75 Jahren ...



legte Dr. med. vet. Ernst Gräub den Grundstein für die heutige Firma Dr. E. Gräub AG. Dank Pioniergeist, Intuition, Ausdauer und Innovation wächst das Unternehmen. Heute gehört die Dr. E. Gräub AG in der Schweiz zu den führenden Betrieben im Dienste der Tiergesundheit. Die tierärztliche Tätigkeit unserer Kunden achten und schätzen wir. Mit Ihnen und für Sie entwickeln, produzieren und vertreiben wir qualitativ hochstehende Produkte für die Veterinärmedizin. Tausende von Proben untersucht unser diagnostisches Labor jährlich. Wir alle streben täglich nach einem besseren Service im Einklang mit unseren Kunden.

Die gegenseitige Wertschätzung führt uns gemeinsam in die Zukunft.

Dr. E. Gräub AG, Bern, Tel. 031 / 981 22 11.



Veterinärmedizin

Fortbildung / Formation permanente

Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte / Société des vétérinaires suisses

Veranstaltung «Gentechnologie und Veterinärmedizin»

16. November 1995, Zürich

Programm

- Begrüssung und Einführung
Dr. J.-P. Siegfried, Präsident GST (09.30 - 09.45 Uhr)
- Anwendung gentechnologischer Methoden im Labor
PD Dr. K. Bürki, Sandoz Basel (09.45 - 10.15 Uhr)
- Anwendung bio- und gentechnologischer Methoden in der Tierzucht
Prof. Dr. Stranzinger, ETH Zürich (10.15 - 10.45 Uhr)
- Kritische Anmerkung zur Herstellung von transgenen Tieren
Dr. T. Trachsel, Zürich (10.45 - 11.00 Uhr)
- Pause (11.00 - 11.30 Uhr)
- Anwendung von gentechnologischen Methoden und Produkten in der Veterinärmedizin
Prof. Dr. U. Hübscher, Uni Zürich (11.30 - 12.00 Uhr)
- Bedeutung der Gentechnologie für die Industrie
PD Dr. A. Einsele, Sandoz Basel (12.00 - 12.30 Uhr)

Lunch

- Gedanken zum Begriff der Würde des Tieres
Prof. Schreiber, ETH Zürich (14.00 - 14.30 Uhr)
- Gedanken zum Begriff der Würde des Tieres aus rechtlicher und tierschützerischer Sicht
Dr. A.F. Goetschel, Zürich (14.30 - 15.00 Uhr)
- Umgang mit den Risiken der Gentechnologie
Dr. Mani, IVI, Mittelhäusern (15.00 - 15.30 Uhr)
- Kritische Anmerkungen zum Umgang mit den Risiken der Gentechnologie
Dr. Kurt Amman, Universität Bern (15.30 - 16.00 Uhr)
- Podiumsdiskussion und Beantwortung von Fragen
Alle Referenten (16.00 - 17.00 Uhr)

Die Mitglieder der GST haben die Anmeldeunterlagen erhalten.

Veterinaria AG

Fachseminar Bestandesbetreuung beim Rind

12. - 16. Februar 1996, Vulpera

Trägerschaft: GST, BVET, universitäre Weiterbildung

Organisation: Veterinaria AG

Fachseminar Bestandesbetreuung beim Rind

18. - 22. März 1996, Vulpera

Trägerschaft: GST, BVET, universitäre Weiterbildung

Organisation: Veterinaria AG

Seminar I der Veterinaria AG

Das Basisseminar «Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte»

6. - 8. Juni 1996, Scuol

Seminar II der Veterinaria AG

Das Vertiefungsseminar «Kundenorientierte Praxisführung für Tierärzte»

31. Oktober - 2. November 1996, Scuol

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft

- Fachgruppe Geflügel

49. Fachgespräch über Geflügelkrankheiten

16./17. November 1995, Hannover

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

- Fachgruppe Kleintierkrankheiten

Seminar «Abdominelle Sonographie»

9./10. Dezember 1995, Giessen

Info/Anmeldung: Dr. M. Gerwing/Dr. M. Kramer

Chirurg. Veterinärklinik der JLU Giessen

Frankfurter Strasse 108

D - 35392 Giessen

Tel. 0049 641 702 7411

- Fachgruppe Mikrobiologie und bakterielle Krankheiten

Tagung «Enterobacteriaceae und Infektionen, Pilze und Pilzinfektionen»

12. - 14. Juni 1996, Rauischolzhäuser

Informationen: Prof. Dr. D. Schimmel

Postfach

D - 07722 Jena

Tel. 0049 3641 419240

Bundestierärztekammer

3. Tagung

13. - 15. Mai 1996, Göttingen

Thema: Lebensmittelqualität - Anspruch und Erfüllung

Info: BTK-Geschäftsstelle

Oxfordstrasse 10

D - 53111 Bonn

Tel. 0049 228 65 57 60

Fax 0049 228 69 27 67

Akademie für tierärztliche Fortbildung

- Veterinärakupunktur Kurs I + III

18./19. November 1995, Hannover

- Kurs Laser- und Magnetfeldtherapie

4./5. November 1995, Giessen

Die Programme sind bei der Geschäftsstelle erhältlich.

WHO Centre Veterinary Public Health

24. Seminar Umwelthygiene

23. Februar 1996, Hannover

Thema: Gesundheits- und Umweltrisiken nach Anwendung von Antiinfektiva und Antiparasitika in der Nutztierhaltung

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

European Society of Veterinary Orthopaedics and Traumatology ESVOT

8. Jahrestagung

19. - 21. April 1996, München

Kongresssprache: Englisch

Auskünfte/Anmeldung: Chirurgische Tierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München
Veterinärstrasse 13
D - 80539 München
Tel. 0049 89 2180 2628/29
Fax 0049 89 39 53 41

Koret School of Veterinary Medicine, Jerusalem

The International Conference on Lameness in Cattle & The International Symposium on Disorders of the Ruminant Digit

14th - 19th April 1996, Jerusalem

Secretariat: c/o Ortra Ltd.,
2 Kaufmann St.
P.O. Box 50432,
Tel Aviv 61500, Israel
Tel. 00972 3 5177888
Fax 00972 3 5174433

International Veterinary Radiology Association

11th Meeting

27th July - 1st August 1997, Jerusalem

Secretariat: c/o Ortra Ltd.
2 Kaufmann St.
P.O. Box 50432
Tel Aviv 61500, Israel
Tel. 00972 3 5177888
Fax 00972 3 5174433

Freie Universität Berlin

Diploma Course on Tropical Veterinary Medicine 1996 (in englischer Sprache)

Bewerbungen für den Diplomkurs mit dem Ausbildungsgebiet Tiergesundheitsmanagement (1.3.96 - 31.1.97) sind unter Beifügung von Kurzlebenslauf, 2 Fotos, Kopien von Hochschulzeugnissen bis zum 30. November 1995 zu richten an:

Postgraduate Studies in Tropical Veterinary Medicine
Diploma Course
Freie Universität Berlin
Königsweg 67
D - 14163 Berlin

Zulassungsbedingungen:

Dr. med. vet. (od. Äquivalent), mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, nachweisbare Englischkenntnisse

Weitere Informationen: Tel. 0049 30 8108 2326
Fax 0049 30 8108 2323

Veterinärmedizinische Fakultäten Bern und Zürich

Weiterbildungskurse

Es finden neu folgende Weiterbildungskurse statt:

- Pferdekrankheiten Februar 1996 - Mai 1997
- Rinderkrankheiten Oktober 1995 - Juni 1997
- Schweinekrankheiten März 1996 - März 1997

Info: Geschäftsstelle WBK
Frau Dr. Brigitte von Rechenberg
Winterthurerstrasse 260
8057 Zürich
Tel. 01 365 12 96
Fax 01 313 00 49

European School for Advanced Veterinary Studies ESAVS

Postgraduale Weiterbildungsgänge

Die ESAVS bietet 1996/1997 folgende Weiterbildungsgänge an:

- Dermatologie, Luxembourg
- Bildgebende Verfahren, Luxembourg
- Intensivmedizin/Anästhesiologie, Luxembourg
- Neurologie, Bern
- Dermato-Histopathologie, Bern
- Katzenheilkunde und -chirurgie, Zürich
- Cattle Health and Production, Luxembourg
- Innere Medizin, Utrecht

Für weitere Informationen schreiben Sie bitte an:
ESAVS-Büro Birkenfeld, Am Kirchplatz 2, D - 55765 Birkenfeld; Fax 0049 6782 4314

ASAL INFORMATIK

- Einfache Bedienung
- Schneller, komfortabler Rechnungslauf
- Schnittstelle zu GST-Herdenprogramm
- Integrierte Buchhaltung
- Anschluss von Analysegeräten
- Individuell konfigurierbar
- Und vieles mehr

Tierarzt - Programm

Interessiert?

Verlangen Sie eine unverbindliche Demo
in Ihrem Haus unter der Telefonnummer

061 / 751 80 30 (9.00 - 16.00 Uhr)

Asal Informatik & Co.
EDV-Generalunternehmung
Buchackerweg 14
CH-4146 Hochwald



CHASSOT AG

Pharmazeutische Spezialitäten
CH Belp Bern

Wir sind ein führender Hersteller von veterinärmedizinischen Präparaten und suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Leiter Marketing

für die Betreuung unserer Grosstier-Präparatepalette als **Produktmanager** in der Schweiz und in den ausländischen Märkten. In der Funktion als Leiter Marketing sind Sie als Länderverantwortlicher zuständig für den Auf- bzw. Ausbau der Vertriebsstruktur.

Sie wollen Mitglied in einem Team junger und engagierter Mitarbeiter werden, die entsprechend einer flachen Hierarchie eigeninitiatives und verantwortungsvolles Handeln schätzen.

Wir stellen uns einen jüngeren, teamfähigen **Tierarzt** vor, der einige Jahre Erfahrung im Marketing mitbringt. Ausserdem setzen wir Kenntnisse der Sprachen d/f/e in Wort und Schrift sowie EDV-Anwenderkenntnisse (Excel) voraus.

Ihrer schriftlichen Bewerbung, zu Händen Herrn M. Spörri, der Ihnen auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht, sehen wir mit Interesse entgegen.

CHASSOT AG, Pharmazeutische Spezialitäten,
Aemmenmattstrasse 2, 3123 Belp
Telefon 031 819 41 41

Diverses

Tierärztin mit einem Jahr Praxiserfahrung sucht
**Assistentenstelle in Kleintier-
oder Gemischtpraxis.**

Ab Oktober oder nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre Nr. SAT 10-95
senden an den Verlag Hans Huber AG
Schweizer Archiv für Tierheilkunde
Länggass-Strasse 76, 3000 Bern 9

Zu verkaufen

Fahrbarer OP-Tisch für Grosstiere
Verhandlungspreis Fr. 12 000.-

Interessenten melden sich bitte unter
064 43 51 71 (Bürozeit)

Narkosegerät Carba M 3

mit Zubehör günstig abzugeben.

Tel. 01 741 37 67

Dringend gesucht in «aufgestellte» Gemischtpraxis

Tierarzt

mit etwas Erfahrung
(Beschäftigungsgrad ca. 80-100%)

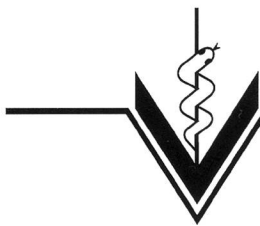
Arbeitsbeginn: Anfangs 1996 oder nach Vereinbarung.

Dr. A. Künzi, Kreistierarzt
3762 Erlenbach, Tel. 033 81 26 81

France, Région Poitou-Charentes

Clientèle à céder cause départ en retraite.
Clientèle mixte canine 60%, rurale 40%.

Dr M. Boivin, téléphone 0033 / 45 21 70 21



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vet-Info 11/1995

TIERTRANSPORTE

Ein Maximum von 8 Stunden, ausser wenn...

Die europäischen Landwirtschaftsminister haben beschlossen, dass die Dauer von Tiertransporten 8 Stunden nicht überschreiten soll. Unter gewissen Voraussetzungen kann sie verlängert werden, zum Beispiel wenn genügend Einstreu und Futter zur Verfügung stehen, wenn die Belüftung gut ist, wenn die Tiere eine Trinkgelegenheit haben und wenn die Wände beweglich sind. Schweine können so maximal über 24 Stunden transportiert werden, müssen aber dauernd Zugang zu Wasser haben.

Mit einigen Ausnahmen

Hingegen müssen Pferde alle 8 Stunden Futter und Wasser erhalten. Kälber, Lämmer und Fohlen können 9 Stunden lang transportiert werden, aber mit einer Pause von mindestens einer Stunde, während der sie fressen und trinken dürfen. Dann darf wieder für 9 Stunden weitergefahren werden.



Nach der Fahrt müssen die Tiere abgeladen, gefüttert und getränkt werden. Sie brauchen aber danach mindestens 24 Stunden Ruhe. Dieser Entscheid gilt als fortschrittlich, weil auf das Wohlbefinden der transportierten Tiere Rücksicht genommen wird.

Nach La Semaine vétérinaire Nr. 782

EUROPA

FVE Press Release

At the Annual General Meeting of the Federation of Veterinarians of Europe (FVE) in Seville, Spain in spring 1995, delegates unanimously registered their shock at the appalling murder of Belgian veterinarian, Dr. Karel Van Noppen, in the course of his official duties.

The Federation called for urgent steps from the European Commission to take the necessary measures to adopt the Regulation, currently in discussion at the European Council of Ministers, to prohibit the use in stock-farming of certain substances having a hormonal and thyrostatic action and of Beta-Agonists, with the exception of veterinary medicinal products which may be approved through the European Agency for the Evaluation of Medical Products centralised procedure.

Hochschulwesens zusammensetzt. Sie wird von Prof. Thomas Reiner, Leiter des Instituts für Föderalismus, Freiburg, präsiert.

Die Kommission soll bis November 1996 die Ausbildung von Chiropraktoren, Osteopathen und nichtärztlichen Psychotherapeuten gesetzlich regeln. Gleichzeitig soll sie die Weiterbildung der Medizinalberufe sowie auch diejenige der weiteren universitären Gesundheitsberufe gesetzlich verankern. Die Regelung geschieht unter anderem auch im Hinblick auf die gegenseitige Diplomanerkennung im Rahmen des freien Personenverkehrs zwischen der Schweiz und der europäischen Union.

WEITERBILDUNG

Bundesregelung für die Weiterbildung der Medizinalberufe: Pressemitteilung EDI (Eidg. Departement des Innern) setzt Expertenkommission ein

Das EDI hat eine Expertenkommission für die Erarbeitung eines Gesetzesentwurfs über die Weiterbildung der Medizinalberufe (Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker) unter Miteinbezug der Aus- und Weiterbildung der Chiropraktoren, Osteopathen und nichtärztlichen Psychotherapeuten eingesetzt. Die Kommission umfasst 17 Mitglieder, die sich aus Vertretern der einzelnen Medizinalberufe sowie aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheits- und

Un courrier des lecteurs ?

Une rubrique que nous aimerions développer... Un sujet qui vous tient à coeur, une mésaventure qui vous est arrivée, faites-le partager à d'autres! Veillez à ne pas écrire des textes trop longs (jusqu'à 2000 caractères environ), seules les lettres courtes ont le plus de chance d'être lues en entier.

Respectez les faits, soyez précis, et définissez clairement la situation dès le début (ce qui vous pousse à écrire cette lettre ouverte), mais évitez de vous en prendre personnellement à quelqu'un ou d'être agressif. Un zeste d'humour ne nuit jamais...

N'oubliez pas de faire lire votre texte à une tierce personne (si vous le souhaitez, par nous). Signez toujours avec vos nom, prénom et adresse.

Tentez le coup, nous vous aiderons volontiers!